



Einwohnerverein Willerzell

Projektgruppe Mittagstisch

Konzept Mittagstisch Willerzell / Euthal

Ausgangslage

Entstehung

Die überraschende Abstimmungsniederlage der Vorlage «Einführung von schulergänzenden Betreuungsangeboten an den Schulen Einsiedeln» im März 2021 hat der Vorstand des Einwohnervereines Willerzell (EVW) zum Anlass genommen, im April 2021 eine Bedarfsabklärung Mittagstisch in Willerzell und Euthal durchzuführen. Weil die beiden Viertel schulisch zusammengehören, wurde die Umfrage in Willerzell und Euthal versendet.

Gespräche und Reaktionen nach der Abstimmung haben vermuten lassen, dass das Bedürfnis nach schulergänzenden Betreuungsangeboten im Bezirk Einsiedeln sehr wohl vorhanden ist. Gerade in den Vierteln wurde dem Bezirk vorgeworfen, dass es in der Vorlage vordergründig vor allem um ein Angebot in Einsiedeln ging und die Viertel zu wenig berücksichtigt wurden bzw. viel länger auf ein solches Angebot hätten warten müssen. Dies, während in Einsiedeln bereits erfolgreiche Angebote von schulergänzender Betreuung sowie Mittagstisch bestehen. Im Sinne einer Gleichstellung aller steuerzahlenden Familien im Bezirk ist es mehr als angebracht, sich in den Vierteln für ein Mittagstischangebot im Sinne eines Minimalangebotes an schulergänzender Betreuung einzusetzen.

Viele Eltern von schulpflichtigen Kindern – im Dorf und den Vierteln – sind in der unterrichtsfreien Zeit auf eine Betreuung ihrer Kinder angewiesen. Vor allem eine Betreuung am Mittag entlastet die Erziehungsberechtigten enorm, da die Kinder damit von morgens um 8 Uhr bis nachmittags um 15 Uhr gut aufgehoben sind. In den Vierteln ist oft die grosse Distanz zwischen Schulhaus und Zuhause der Grund, weshalb es sinnvoller ist, die Kinder im Schulhaus/Dorfzentrum zu verpflegen. So wie es früher mit den sogenannten Suppenküchen der Fall war. Die Nachfrage nach schulergänzender Betreuung hat in den letzten Jahren schweizweit deutlich zugenommen. Familienstrukturen sind im Wandel und nicht immer ist eine Betreuung innerhalb der Familien oder des nahen Umfeldes möglich.

Diesen Umständen wollte der Vorstand des EVW Rechnung tragen und den Einwohnern der beiden Vierteln Willerzell und Euthal mit einem Mittagstischangebot ein minimales Angebot an schulergänzender Betreuung zur Verfügung stellen.

Auswertung Umfrage

Total Schulkinder inkl. Kindergarten Willerzell 69 (Stand Mai 21)

Total Schulkinder inkl. Kindergarten Euthal 60 (Stand Mai 21)

Knapp 30 Fragebogen wurden zurückgesendet. 25 Familien (21 aus Willerzell, 4 aus Euthal) mit total 45 Kinder (5 aus Euthal) haben den Fragebogen retourniert und damit ihrem Bedürfnis nach einer Mittagsbetreuung Ausdruck verliehen. 5 Fragebogen kamen mit Vorschlägen, Hilfsangeboten und Inputs zurück. Von den total 45 Kinder sind 26 Kinder schulpflichtig und 19 Kinder im Vorschulalter. Die Vorschulkinder sind das Potential für den Mittagstisch in den kommenden Jahren. Gemäss Umfrage wird sich in zwei Dritteln der Familien der Bedarf nach schulergänzender Betreuung in den kommenden Jahren erhöhen. Ebenso viele Familien würden den Mittagstisch zwei bis drei Mal wöchentlich nutzen.

Die Mittagstischbetreuung macht montags, dienstags, donnerstags und freitags Sinn, wenn die Kinder am Nachmittag wieder am Unterricht teilnehmen. Anhand der Umfrage würden mindestens 6 bis maximal 10 Kinder pro Tag den Mittagstisch besuchen. Die grosse Mehrheit der Familien wäre bereit, Fr. 15 bis Fr. 20 pro Kind und Tag für das Mittagessen inklusive Betreuung zu bezahlen. Gut die Hälfte könnte sich vorstellen, am Mittagstisch mitzuhelfen.

Rund ein Drittel der schulpflichtigen Kinder in Willerzell (21 von 69) würden gemäss Bedarfsabklärung den Mittagstisch nutzen. Damit ist das Bedürfnis klar ausgewiesen.

Rahmenbedingungen

Bezirk

Mit Schreiben vom 24. August 2021 hat der Bezirk bestätigt, dass für den Betrieb eines Mittagstisches, wie vom EVW angedacht, keine Bewilligungspflicht besteht (erst bei mehr als 20 Betreuungsstunden pro Woche). Die Anzahl Kinder ist nicht beschränkt. Ein finanzieller Beitrag wird vorerst nicht in Aussicht gestellt, jedoch das Entgegenkommen in Form einer unentgeltlichen Benutzung der Räumlichkeiten. Die konkreten Vorstellungen und Abläufe sind mit der Schulverwaltung direkt zu klären. Auch, ob allenfalls Lehrpersonen für die Betreuung der Kinder zur Verfügung stehen.

Frauengemeinschaft Willerzell

Die Ausstattung der Küche in der kleinen Turnhalle im Schulhaus Willerzell gehört der Frauengemeinschaft Willerzell. Die Präsidentin hat mündlich zugesagt, dass die Ausstattung für den Mittagstisch benutzt werden darf. Die Präsidentin der Frauengemeinschaft und die Projektleiterin des Mittagstisches werden vor dem Start des Mittagstisches gemeinsam ein Inventar aufnehmen.

Projektgruppe Mittagstisch Einwohnerverein (Organisation)

Der Vorstand des Einwohnervereines hat die Detailausarbeitung (Organisation, Preise, Rahmenbedingungen, Reglement) an die Projektgruppe Mittagstisch delegiert. Die Projektgruppe trifft die weiteren Abklärungen zur Umsetzung sowie Finanzierung. Die Projektgruppe besteht aus drei Frauen aus Willerzell. Die Projektleiterin ist Mitglied im Vorstand des EVW und zuständig für die ganzen administrativen Aufgaben im Zusammenhang mit der Organisation und Durchführung des Mittagstisches. Die Möglichkeit, die vorhandenen Schulräume (Küche, kleine Turnhalle) nutzen zu können, ist Voraussetzung für die Umsetzung des Mittagstisches. Geplanter Start ist das 2. Semester des Schuljahres 2021/2022 (Februar 2022).

Restaurant Schlüssel

Die Kinder sollen am Mittagstisch gesund und abwechslungsreich essen. Das Restaurant Schlüssel liegt unmittelbar neben dem Schulhaus in Willerzell und ist daher als Lieferant ideal. Am 24. September 2021 hat ein Gespräch zwischen der Wirtin und der Projektleiterin stattgefunden, an welchem die Wirtin des Restaurant Schlüssel klar zum Ausdruck gebracht hat, dass sie das Catering für den Mittagstisch sehr gerne macht.

Betreuung

Um eine optimale und sichere Betreuung gewährleisten zu können, müssen zwei Betreuende vor Ort sein. Jene Familien, die im Rahmen der Umfrage eine Mithilfe angeboten haben, werden kontaktiert und die Bereitschaft den Mittagstisch von 11.45 Uhr bis 13.15 Uhr zu betreuen, abgeholt. Acht bis zehn Betreuungspersonen werden gesucht, vorerst durch direkte Anfragen durch die Projektgruppe. Ein Aufruf im Sinne einer Medienmitteilung wird erst in einem zweiten Schritt ins Auge gefasst.

Die Versicherung der Betreuenden muss gewährleistet werden. Damit sich leichter Helfer finden lassen und um das Engagement zu wertschätzen, soll den betreuenden Personen eine kleine Entschädigung ausbezahlt werden.

Idealerweise wird ab 11.30 Uhr die kleine Turnhalle eingerichtet, die Kinder ab 11.45 Uhr in Empfang genommen und um 12 Uhr das Mittagessen geliefert. Nach dem Essen steht die kleine Turnhalle zum Ausruhen und Verweilen zur Verfügung. Bücher und Spielsachen werden vom Einwohnerverein / Mittagstisch zur Verfügung gestellt. Wenn es das Wetter zulässt, können die Kinder betreut nach draussen gehen. Die Kinder sollen und können beim Ab- und Aufräumen miteinbezogen werden.

Voraussetzung

Die Voraussetzung, dass ein Kind den Mittagstisch besuchen kann, ist der Besuch des Kindergartens sowie der Primarschule in Willerzell oder Euthal. Der Transport der Kinder von Euthal nach Willerzell und zurück ist mit dem bestehenden Schulbusangebot gewährleistet.

Reglement

Das Reglement Mittagstisch bildet integrierenden Bestandteil dieses Konzeptes. Die Details werden in einem separaten Dokument festgehalten.

Finanzierung

Subventionsbeiträge

Neben dem Bezirk Einsiedeln als Standortbezirksgemeinde sollen auch der Kanton Schwyz sowie weitere Akteure (Chindernetz, Dorf- und Frauenvereine Willerzell und Euthal), welche sich für das Thema Kinderbetreuung, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie das Dorfleben in den Vierteln einsetzen, um ein Beitrag angefragt werden. Der Bund unterstützt solche neu geschaffenen Betreuungsangebote im Sinne einer Anschubfinanzierung ebenfalls.

Budget

In der Buchhaltung des Einwohnervereines Willerzell wird ein separates Konto «Mittagstisch Willerzell / Euthal» geführt. Allfällige Unterstützungsbeiträge werden dort gutgeschrieben und Catering-Kosten, Entschädigungen und Weiteres belastet.

Beispiel Eigenfinanzierung

Annahme: 8 Kinder pro Tag, Kosten Eltern Fr. 20.-, Entschädigung Essen Fr. 8.- pro Essen, zwei Betreuungspersonen pro Tag à Fr. 40.-, Räumlichkeiten kostenlos, 4 Tage pro Woche, 40 Schulwochen

	Einnahmen	Ausgaben
Unterstützungsbeiträge Bund, Bezirk, Kanton, Chindernetz, Einwohnerverein, Frauenverein etc.	0	
Einnahmen Essen (20x8x4x40)	25'600	
Kosten Essen (8x8x4x40)		10'240
Kosten Betreuende (40x2x4x40)		12'800
Diverses / Reserve		2'560
Total	25'600	25'600

In diesem Rechnungsbeispiel sind die Kosten für die Eltern hoch, die Entschädigung für die Betreuenden eher tief und eine Entschädigung für Administratives oder ein Weihnachtessen als Dankeschön nicht vorgesehen. Das Projekt kann mit den Einnahmen finanziert werden.

Beispiel mit Subventions- und Unterstützungsbeiträge

Annahme: 8 Kinder pro Tag, Kosten Eltern Fr. 15.-, Entschädigung Essen Fr. 8.- pro Essen, zwei Betreuungspersonen pro Tag à Fr. 50.-, Räumlichkeiten kostenlos, 4 Tage pro Woche, 40 Schulwochen

	Einnahmen	Ausgaben
Unterstützungsbeitrag Bund	1'500*	
Unterstützungsbeitrag Kanton	500*	
Unterstützungsbeitrag Bezirk	7'000*	
Unterstützungsbeitrag Chindernetz	500*	
Unterstützungsbeitrag EVW / EVE	1'500*	
Unterstützungsbeitrag FGW / FGE	500*	
Einnahmen Essen (15x8x4x40)	19'200	
Kosten Essen (8x8x4x40)		10'240
Kosten Betreuende (50x2x4x40)		16'000
Entschädigung Administration		1'500
Diverses	500	2'960
Total	30'700	30'700

*Annahmen

Je höher die Unterstützungsbeiträge (Bezirk, Kanton, weitere Akteure) ausfallen, desto tiefer fallen die Kosten für die Familien aus und desto eher ist es möglich, den Betreuenden einen angemessenen Beitrag auszuzahlen und die Arbeit der Administration zu entschädigen sowie beispielsweise ein Weihnachtsessen als Dankeschön durchzuführen.

Evaluation

Nach dem Durchlaufen eines ganzen Schuljahres wird anhand einer Evaluation ein Fazit gezogen und allenfalls Konzeptänderungen vorgenommen.

12. Dezember 2021/ss